

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Das bin ich**
- 2. Rahmenbedingungen**
 - 2.1 Lage
 - 2.2 Ausstattung der Tagespflege
 - 2.3 Betreuungszeiten
 - 2.4 Betreuungszahl Alter
 - 2.5 Urlaubs Krankheitszeiten
 - 2.6 Ziele Grundsätze der Tagesmutter
- 3. Kennenlernen**
- 4. Regeln Grenzen**
- 5. Tagesablauf**
- 6. Ziele Formen der pädagogischen Arbeit**
 - 6.1 Erziehung im Bereich Persönlichkeitsentwicklung Selbstständigkeit
 - 6.2 Förderung der sozialen Fähigkeiten
 - 6.3 Freude am Lernen Wissenserweiterung
 - 6.3.1 Körper Bewegung Gesundheit
 - 6.3.2 Sprache Kommunikation Schriftverkehr
 - 6.3.3 Darstellen Gestalten
 - 6.3.4 Natur Umwelt
 - 6.4 Gesundheit Ernährung
 - 6.5 Körperpflege
- 7. Mitbringliste**
- 8. Zusammenarbeit mit Eltern**
- 9. Schlusswort**

1. Das bin ich

Mein Name ist Siglinde Jung, bin 56 Jahre alt und seit 1981 verheiratet und habe zwei Erwachsene Kinder.

Mein Mann, Sohn und ich bewohnen unser Eigenheim.

Dieses Eigenheim befindet sich in der Wetzlarer Strasse 37 in 35638 Leun.

Wie kam der Entschluß Tagesmutter zu werden.

Viele Dinge die ich so mache, wie ich sie mache, resultieren aus meiner Jahrelangen Erfahrung und Erziehung meiner eigenen Kinder sowie der Arbeit mit Kindern. und der Qualifizierungsmaßnahme zur Kindertagespflegeperson .

Im Laufe der Zeit habe ich viel gelernt und werde immer dazu lernen.

Lernen ist Lebenszeit.

Ich werde Tagesmutter

2. Rahmenbedingungen in der Tagespflege

2.1 Lage der Tagespflege

Unser Haus liegt in der Wetzlarer Strasse 37 in 35638 Leun

2.2 Ausstattung der Tagespflege

In unserem Haus befinden sich die Räumlichkeiten der

Kinder Super World (Spiel / Spaß / Spannung)

Dies besteht aus 3 Etagen.

In der 1. Etage befindet sich die Wohnung meines Sohnes.

In der 2. Etage die Küche, Wohnzimmer sowie das Bad.

In der 3. Etage befinden sich die Räumlichkeiten der

Kindertagespflege: **ein Spielzimmer**

ein Kuschelschlafrum

Darüber hinaus kann ein riesiger Garten hinter dem

Haus genutzt werden.

Dort wird es vieles zu erkunden und entdecken geben.

Eine Idee ist das die Kinder ihr eigenes Hochbeet anlegen.

2.3 Betreuungszeiten

Die Betreuung findet Montag bis Freitag in Randzeit statt. Sollte Bedarf für Samstag Sonntag Feiertage vorliegen, erfolgt dies nach Absprache zwischen mir und den Eltern.

2.4 Betreuungszahl und Alter

Als qualifizierte Tagesmutter kann ich bis zu 5 Tageskinder aufnehmen. Ich möchte Kinder im Alter ab 6 Jahren aufnehmen. Sollte ihr Kind außerhalb dieser Spanne liegen ist natürlich eine Anfrage möglich

2.5 Urlaubs und Krankheitszeiten

Pro Jahr habe ich 25 Urlaubstage. Diese gebe ich spätestens im November des Vorjahres bekannt, so daß die Möglichkeit besteht danach zu planen. Im Krankheitsfall müßten sie sich um Ersatz kümmern.

2.6 Ziele und Grundsätze der Tagesmutter

Mein oberstes Ziel ist es, dass sich die Kinder bei mir wohl fühlen und gerne kommen. Deshalb ist es mir wichtig ihnen eine gute Atmosphäre der emotionalen Sicherheit zu bieten und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Genauso wichtig ist es, dass sie lernen miteinander umzugehen und Rücksicht aufeinander zu nehmen. Ich stelle mich auf die Wünsche und Probleme ihres Kindes ein und erarbeite gemeinsam mit ihnen Verständigungs- und Lösungsmöglichkeiten.

Gegenseitiges Helfen wird groß geschrieben.

Grenzen einhalten andere akzeptieren ist mir sehr wichtig, nur wer mit Interesse und Achtung behandelt wird kann selbst diese entwickeln. Ich gebe Anregung, ermutige, helfe, tröste, nehme Anteil.

Die Kinder können eigene Wünsche, Gefühle Ideen mitteilen.

Ich achte auf eine höfliche freundliche Umgangsform. Ich erlebe wie hilfsbereit Kinder sein können wenn sie sicher sind dass ihre eigenen Bedürfnisse ernst genommen werden. Kinder brauchen unsere ganze Aufmerksamkeit und Liebe.

3. Kennenlernen

Das kennenlernen findet bei mir Zuhause statt. Dies wird zwei bis drei Nachmittage bei mir Zuhause sein. Hierbei werden die Formalitäten und offene Fragen geklärt. Sie erhalten einen kurzen Einblick in den Tagesablauf und die Spielmöglichkeiten sowie die Räumlichkeiten.

4. Regeln und Grenzen

Das Aufstellen und Einhalten verbindlicher Regeln ist ein fester Bestandteil meiner Arbeit. Regeln helfen den Kindern sich zu orientieren und Verantwortung zu übernehmen für sich und die Gruppe. Sie unterstützen die Kinder beim Aufbau von Selbstsicherheit und Stärke, aber auch von Anpassungsfähigkeit und Rücksichtnahme zugunsten der Gemeinschaft. Wichtig ist das die Kinder erkennen, das die Regeln aus notwendigen Gründen aufgestellt werden und einem bestimmten Zweck dienen.

5. Tagesablauf

6.00 - 7.00	Ankunft Tageskinder Aufwecken Übernachtungskinder
7.30 - 8.00	Schulkinder in die Schule bringen
15.00 - 15.30	Abholen Schule Bringzeit für Randbetreuung
15.30 - 17.30	Vesper und anschließend freies Spielen
17.30 - 18.00	ruhiges Spielen aufräumen
18.00 - 19.30	Abendessen, Zähne putzen, waschen, baden, Geschichte vorlesen
19.30	Schlafenszeit für die Übernachtungskinder

Der Tagesablauf ist vom Alter der Kinder abhängig, der Bring- und Abholzeiten sowie vom Wetter und dienen daher nur zum Überblick. Wir toben, spielen, malen, basteln , gehen allerdings auch viel an die frische Luft, wenn das Wetter es zuläßt .

6. Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit

6.1 Erziehung im Bereich Persönlichkeitsentwicklung Selbständigkeit

Mein Ziel ist es, Kinderherzen höher schlagen zu lassen. Es ist in der heutigen Zeit sehr wichtig, die Kinder zu selbständigen, selbstbewussten und Gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern und unterstützen das sie dadurch zu selbstbewußten Persönlichkeiten heranwachsen können. Dabei werden Wünsche berücksichtigt (besonders Zuneigung) aber häufig auch (Abstand, Ruhe, Spiel) und alle weiteren verlangen werden selbstverständlich berücksichtigt.

6.2 Förderung der sozialen Fähigkeit

Im sozialen Bereich sollten die Kinder lernen:

- ein Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl aufzubauen, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme zu zeigen.
- Durchsetzungsvermögen zu entwickeln
- ihre Frustrationstoleranz zu erweitern und Konflikte gewaltfrei auszutragen, Enttäuschungen zu ertragen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.
- sich gegenseitig zu akzeptieren, tolerant miteinander umzugehen und Andersartigkeit zu achten.(Religion,Nationalität,soziales Umfeld)

6.3 Freude am Lernen und Wissenserweiterung

Kinder verfügen über ein unerschöpfliches Maß an Neugierde.

Wie ein Kind sollte man die Umwelt auch wahrnehmen, den Kinder lernen am besten durch Spielerischeslernen mit kleinen Erholungspausen.

6.3.1 Körper Bewegung und Gesundheit

Im motorischen Bereich sollten die Kinder erfahren:

- Freude an der Bewegung zu empfinden und ein unbefangenes Verhältnis zu ihrem eigenen Körper aufzubauen.
- ihren natürlichen Bewegungsdrang zu befriedigen, ihre Koordination, ihre Gelenkigkeit und motorische Sicherheit zu verbessern.

6.3.2 Sprache Kommunikation

Dieser Bereich ist eng mit anderen verknüpft, da die Sprache mit Kindern uns im Alltag begleitet. Man muß mit Kindern sehr viel reden, sie ermutigen, zuhören und bestätigen. Mit Reimen , Wortspielen und Liedern kann man ihre Sprach- und Konzentrationfähigkeit fördern.

6.3.3 Darstellen und Gestalten

Die Kreativität der Kinder wird gefördert, indem wir viel in der Natur sammeln und gemeinsam bearbeiten, verarbeiten (Blätter, Laub usw.) Stifte Papier Kreide stehen genauso zur Verfügung. Schwerpunkt dabei ist die freie Gestaltung zur Förderung der eigenen Kreativität.

6.3.4 Natur und Umwelt

Bei unseren Spaziergängen und Spielen im Freien ermögliche ich den Kindern eine intensive Beziehung zur Natur es ist mir wichtig draussen zu spielen und mit Naturmaterialien zu experimentieren. Durch die verschiedenen Aktionen im Freien bauen die Kinder Abwehrstoffe auf und werden , zum Beispiel: durch das Laufen auf Waldwegen auch im motorischen Bereich gefördert.

6.4 Gesundheit und Ernährung

Das Trinken wichtig ist, für Körper, Geist und Seele wissen wir. Deshalb werde ich ihren Kindern immer Wasser anbieten. An heißen Tagen mehr. Obst und Gemüse werden auch zur Verfügung stehen als kleine Snacks.

6.5 Körperpflege

Die Kinder haben ihre eigenen Waschlappen und Handtücher. Diese werden nach jedem Essen, Spazieren oder Toilettengang benutzt.

7. Mitbringliste für die Tagespflege

Sie sollten Wechselsachen mitbringen. Da wir bei Wind und Wetter nach draußen gehen. Sachen, die auch schmutzig werden können.

8. Zusammenarbeit mit Eltern

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder . Die Zusammenarbeit von mir und den Eltern sollte respektvoll und eng , im vertrauensvollem Umgang statt finden. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Sorge um das Wohl des Kindes.

Wichtig ist, dass die Eltern mit mir jederzeit über Ängste, Sorgen oder die momentane Situation ihres Kindes sprechen, damit ich darauf eingehen kann und es bei der Betreuung berücksichtigen kann. Das Tür und Angelgespräch findet täglich statt. Es ist unverzichtbar für den schnellen Austausch von Infos.

Für mich ist das Gespräch wichtig, da ich hierbei erfahre wie das Kind geschlafen hat, wer es abholt usw. Ich und die Eltern sind dadurch immer auf dem neuesten Stand. Größere Probleme gehören aber nicht zwischen Tür und Angel.

Hierfür werden gesonderte Gesprächstermine außerhalb der Betreuungszeit ausgemacht. Hier geht es um schwere Probleme, die nur das einzelne Kind betreffen.

9. Schlußwort

Ich hoffe Ihnen mit meinem Konzept einen Einblick in meine Tagespflege gegeben zu haben. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie mich gern kontaktieren.



Siglinde Jung

Wetzlarer Str. 37 35638 Leun

Tel.: 06743/4120225